

Auf'n Bergerl, da stengan zwoa Tannabam

www.franzdorfer.com

C G7 C

B b b A b b A b b B b b A b b B b b B b b

Auf'n Ber-gerl, da sten-gan zwo-a Tån-na-bam, da - nebn steht a Hüt-terl a kloans,

8 G7

A b b B b b A b b A b b B b b A b b B b b

då wohnt hält a wun-der-schöns Dian-derl drin, schö-ners findst um und um

15 C G7 C G7

B B' A Bb A b b B b b B b b A b b A b b B b b

kloans! Ho-la - re, ho-la - ro, ho-la - re ho-la reid-jå, di ri ho-la reid-jå, in

23 C G7 C

B b b A b b A b b B b b B b b

Wåld draußt is sachen, ho - la - re, ho - la ro, ho - la - re ho - la

28 G7 C

A b b A b b B b b B B' A Bb

reid - jå, di ri ho - la reid - jå, in Wåld._____

2. Ihr Håår is so blond wie der g'hachelt Flåchs,
jå und a weng gschnecklert und kraust,
und's Gsichterl so schön und so fein wie Wåchs,
daß d'di kam zubi z'håbn traust.

3. Die Åugerl so blau åls wie's Firmament,
die Wangerl wie d'Rosen so rot,
åls wie a Schår Perln san ihre Zåhnt,
då schaut di eh lieber zu Tod!

4. Sooft i zum Brunn um a Wåsser geh,
då steht hält dås Dirndl vorn Haus;